Pflanzenschutz und Düngeberatung

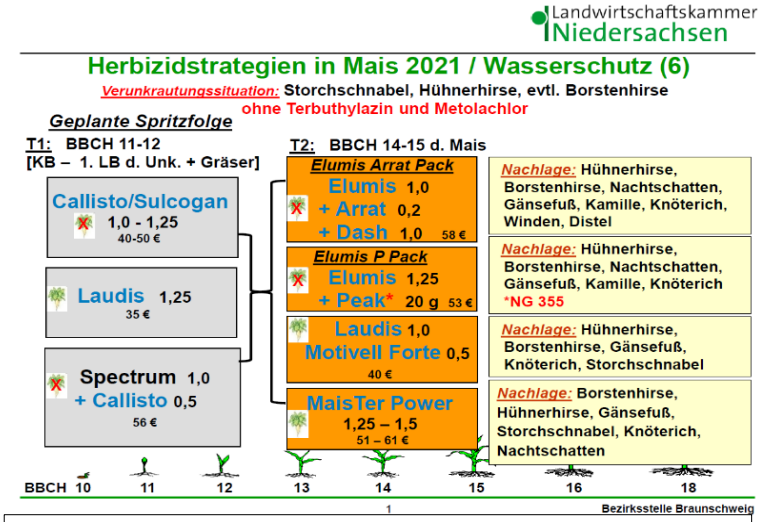
Kurz und knapp 07/2021
Parsau, 29.04.2021

Pflanzenschutz in Mais

Die Maisaussaat läuft bereits seit Mitte April und ein Großteil der Flächen ist bestellt. Der Mais braucht min. 8-10° C Bodentemperatur für einen zügigen Feldaufgang. Diese waren bei den bisher niedrigen Temperaturen bis hin zu Nachtfrösten noch nicht erreicht. Die Wettervorhersage für die kommende Woche und vorhergesagte, leichte Niederschläge werden hoffentlich zu einem schnellen und gleichmäßigen Feldaufgang führen. Deshalb steht jetzt die Wahl der Herbizidestrategie an. Aus Wasserschutzsicht empfehlen wir dringend auf die Wirkstoffe S-Metolachlor und Terbuthylazin zu verzichten. Da diese über den Boden wirken und sehr schnell verlagerbar sind, werden Abbauprodukte davon regelmäßig in den Grundwassermessstellen gefunden.

Folgende Herbizidstrategien sind möglich:

In der wasserschutzorientierten Unkrautbekämpfung muss auf die blattaktiven Wirkstoffe ausgewichen werden. Das macht ein zweigeteilte Spritzfolge nötig. Die entstehenden Mehrkosten für die Herbizide und die zusätzliche Überfahrt können mit dem Abschluss einer Freiwilligen Vereinbarung ausgeglichen werden. Für den Abschluss einer Vereinbarung melden Sie sich bitte bei Ihrem Berater.



Hinweis: Anwendung von Nicosulfuron (Bsp. Motivell Forte) nur alle 2 Jahre auf derselben Fläche und Prosulfuron (Bsp. Peak) nur alle 3 Jahre auf derselben Fläche.

Düngeberatung

Der Temperaturen im April lagen unter dem langjährigen Mittel und auch die Bodentemperaturen sanken vor allem nachts immer wieder auf 0-5°C ab. Dadurch ist bisher wenig Stickstoff aus dem Bodenvorrat, organischen Düngern oder Zwischenfrüchten nachmineralisiert. Mit den ansteigenden Temperaturen im Mai wird diese verstärkt einsetzen. Außerdem sind mit der Verabschiedung der Landesdüngeverordnung und dem Wegfall der Auffangkulisse viele Flächen nicht mehr von den Düngebeschränkungen betroffen. Deshalb ist jetzt zu ermitteln, ob eine Nachdüngung nötig ist. Wir können Sie mit N-Tester-Messungen oder Nitracheck-Analysen bei der Beurteilung der aktuellen Versorgung unterstützen. Wenn Ihnen Mangelsymptome in den Beständen auffallen, können wir diese über Pflanzenanalysen erkennen und gezielte Maßnahmen empfehlen. Sprechen Sie uns dafür gerne an.

Vegetationsbegleitende Instrumente

- Komplexe Boden- und Pflanzenanalysen
- N-Tester-Messungen
- Nitracheck-Analysen

Mit freundlichen Grüßen

Sonja Besenroth, Markus Hanssler und Steffen Buerke

Geries Ingenieure GmbH
Schmiedestr. 5 - 38470 Parsau
Telefon: 05368 / 97065 0 - Fax: 05368 / 97065 11
parsau@geries.de - www.geries.de - www.facebook.com/geries.de

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums - ELER
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete
Niedersachsen